

# RETTmobil 2016



16. Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität  
16<sup>th</sup> European Leading Exhibition for Rescue and Mobility



## FACHPROGRAMM

- Podiumsdiskussion
- Messe-Forum
- Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen
- Workshops



[www.rettmobil.org](http://www.rettmobil.org)

Fulda | Messe Galerie | 11.–13.Mai 2016  
Mittwoch – Freitag 9 – 17 Uhr

Fulda | Messe Galerie | May 11–13, 2016  
Wednesday – Friday 9am – 5pm



## 16. RETTmobil 11.–13. Mai 2016 in Fulda

### Die Weichen für den Erfolg sind gestellt

Die Weichen für die 16. internationale Leitmesse für Rettung und Mobilität vom 11. bis 13. Mai 2016 in Fulda sind gestellt. Es zeichnet sich eine sehr positive Weiterentwicklung der Großveranstaltung ab. Die Angebote werden noch attraktiver, umfangreicher und nachhaltiger sein. Eine verstärkte Präsenz der Feuerwehrindustrie wird den Wert der Messe weiter steigern.

### Überzeugende Zahlen

Die Messe Fulda GmbH und die Interessengemeinschaft der Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen e. V. (IKR) können mit Stolz auf ein Projekt zurückblicken, das sich von einer kleinen nationalen Ausstellung zu einer international renommierten Veranstaltung entwickelt hat. Zahlen sprechen

### Zahlen und Fakten

- fast 500 Aussteller aus 20 Nationen
- Fachbesucher aus dem In- und Ausland
- 70 000 m<sup>2</sup> Gesamt-Ausstellungsfläche
- 20 Ausstellungshallen
- umfangreiches Freigelände
- Off-Road-Bereich für Geländetraining
- Messeforum
- Workshops
- Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen
- Podiumsdiskussion

eine eindeutige Sprache: Bei der ersten RETTmobil im Jahr 2001 wurden rund 3 500 Besucherinnen und Besucher sowie 63 Aussteller gezählt. Im vergangenen Jahr, bei der 15. RETTmobil, waren es 23 250 Fachbesucher sowie 473 Aussteller. In der Addition aller bisherigen Messen ergeben sich beeindruckende Zahlen: 261 551 Interessenten informierten sich bei sage und schreibe 4 624 Ausstellern. Hoch zufrieden mit der weltweit anerkannten Schau sind nicht nur die Unternehmen und Organisationen, die ihre Leistungsfähigkeit dokumentieren, sondern auch die Besucher. Wie die Befragung bei der 15. RETTmobil 2015 ergab, erteilten 88 Prozent der auf der Messe Angesprochenen das Gesamturteil „gut bis sehr gut“.

### Was bietet die RETTmobil?

Die Messe Galerie Fulda, attraktiver Standort in der Mitte der Bundesrepublik, wird wieder für drei Tage zur Plattform für alle haupt- und ehrenamtlichen Helfer und Retter aus Rettungs-, Hilfsorganisationen und Feuerwehren, für ihre Fach- und Führungskräfte, für Anwender und Entscheidungsträger aus Ministerien, Kommunen und Verbänden. Auf einer Gesamtfläche von 70 000 m<sup>2</sup> stehen zur Verfügung: 20 Ausstellungshallen, ein großes Freigelände und ein perfektionierter Off Road Bereich. Vertreten sind die Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen, Aussteller aus den Bereichen Fahrzeugausrüstungen, Notfallmedizin, Bekleidung und Funktechnik, Verlage, Fachverbände, Hilfsorganisationen sowie weitere Anbieter aus der Branche. Auf dem Off-Road-Bereich werden







verschiedene Rettungsdisziplinen mit Fahrzeugen führender Hersteller vorgestellt. Die Bundeswehr zeigt mit praktischen Vorführungen und Sanitätsfahrzeugen ihre Leistungsfähigkeit unter dem Motto „Medizinische Versorgung – jederzeit und weltweit“. Erneut wird die Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren im Rettungsdienst (AG FReDi) das Messe Forum und die Fortbildungen mitgestalten. Darüber hinaus sind wieder alle Hilfsorganisationen an Bord, wie auch die Feuerwehren – allen voran die Feuerwehr Fulda. 16 Jahre RETTmobil sind auch für den ideellen Träger – die Interessengemeinschaft der Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen e. V. (IKR) – ein herausragendes Ereignis. Mitglieder sind renommierte Aufbauproduzenten aus Europa, Deutsche Automobilhersteller wie Daimler und VW, Zulieferer der Branchen und Förderer.

### DRK-Präsident ist Schirmherr

Als Schirmherr der RETTmobil 2016 konnte Dr. Rudolf Seiters, der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, gewonnen werden. Dr. Seiters war bereits 2006 Schirmherr der 6. RETTmobil.

### Über 3000 kostenlose Parkplätze

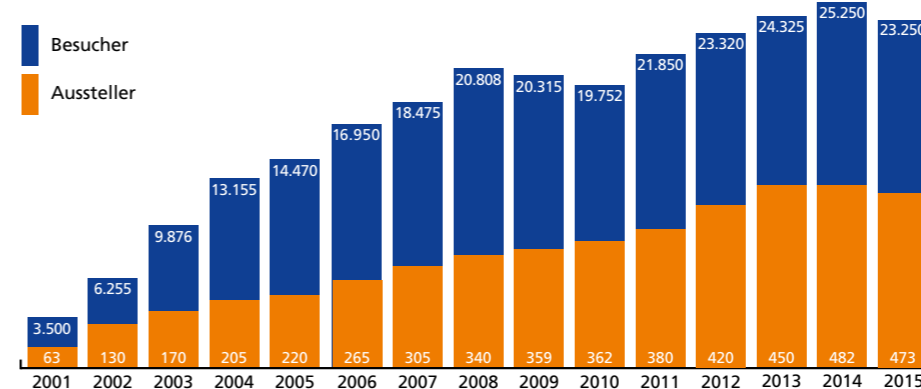
Die 16. RETTmobil ist an den drei Messetagen von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Über 3000 kostenlose Besucherparkplätze stehen zur Verfügung. Seit 2001 unverändert ist der moderate Eintrittspreis von 10 €. Für Besucher die mit dem Zug zur RETTmobil anreisen steht ein kostenloser Bustransfer – vom Bahnhof zur Fulda Galerie und zurück – zur Verfügung.

### Drei Säulen des Erfolgs

Der hervorragende Ruf der RETTmobil gründete von Anfang an auf drei Säulen: Fachmesse, Fortbildung und Mobilität. Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungen zu zeigen, Innovationen vorzustellen, Trends aufzuzeigen. Damit gehen von der Leitmesse auch wichtige Impulse für die Branche

und Wirtschaft aus. Zum hochkarätigen Rahmenprogramm gehören medizinisch rettungsdienstliche Fortbildungsveranstaltungen, Seminare und Workshops. Prof. Dr. Peter Sefrin, der wissenschaftliche Leiter des Fachprogramms, konnte mit Unterstützung der AG FReDi wieder namhafte Referenten gewinnen.

### Entwicklung der RETTmobil 2001–2015



## RETTmobil-Messe-Forum\* Ort: Halle 7, Stand 708

Mittwoch, 11.05.2016

**13.00 Uhr**  
Patientenrettung mit einem Hubrettungsfahrzeug – Einsatzgrundsätze für den Rettungsdienst

Referenten:  
AG FReDi, Nils Beneke, Feuerwehr Hannover, Andreas Ohlwein, Berliner Feuerwehr

**15.00 Uhr**  
„Vom Rettungsdienst zu Feuerwehr“ – Wenn man das eine körperlich schafft, ist das andere auch zu meistern!

Referentin:  
Netzwerk Feuerwehrfrauen, Franziska Wirtz, Feuerwehr München

Donnerstag, 12.05.2016

**11.00 Uhr**  
Psychologische Einsatznachsorge (PEN)

Referent:  
Kathrin Weis, Unfallkasse Hessen

**13.00 Uhr**  
Patientenrettung mit einem Hubrettungsfahrzeug – Einsatzgrundsätze für den Rettungsdienst

Referenten:  
AG FReDi, Nils Beneke, Feuerwehr Hannover, Andreas Ohlwein, Berliner Feuerwehr

**15.00 Uhr**  
„Vom Rettungsdienst zu Feuerwehr“ – Wenn man das eine körperlich schafft, ist das andere auch zu meistern!

Referentin:  
Netzwerk Feuerwehrfrauen, Franziska Wirtz, Feuerwehr München

Freitag, 13.05.2016

**11.00 Uhr**  
Psychologische Einsatznachsorge (PEN)

Referent:  
Kathrin Weis, Unfallkasse Hessen

**12.00 Uhr**  
Patientenrettung mit einem Hubrettungsfahrzeug – Einsatzgrundsätze für den Rettungsdienst

Referenten:  
AG FReDi, Nils Beneke, Feuerwehr Hannover, Andreas Ohlwein, Berliner Feuerwehr

**13.00 Uhr**  
„Vom Rettungsdienst zu Feuerwehr“ – Wenn man das eine körperlich schafft, ist das andere auch zu meistern!

Referentin:  
Netzwerk Feuerwehrfrauen, Franziska Wirtz, Feuerwehr München

\*Eintritt frei

## Podiumsdiskussion\* Ort: Halle 7, Stand 708

Mittwoch, 11.05.2016, 11.30 Uhr (im Anschluss an den Messerundgang)

**Thema: Missbrauch des Rettungsdienstes? – Stellenwert des Rettungsdienstes im deutschen Gesundheitswesen**

**Moderator:**

**Dr. Klaus Friedrich**  
stellvertretender Bundesfeuerwehrarzt des Deutschen Feuerwehrverbandes

**Diskutanten:**

**Wolfgang Kast**  
Leiter Rettungsdienst  
Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
DRK-Generalsekretariat

**Dr. Bernhard Gibis**  
Kassenärztliche Bundesvereinigung  
Dezernent, Leiter des Geschäftsbereiches „Sicherstellung und Versorgungsstruktur“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

**Prof. Dr. med. Clemens-Alexander Greim**  
Klinikum Fulda gAG  
Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin

**Wilhelm Schier**  
Sozialministerium Hessen  
Referent Rettungswesen,  
Katastrophen- und Zivilschutz

**Eröffnungs-  
veranstaltung der  
16. RETTmobil**

**Datum: 11. Mai 2016**

**Zeit: 10 Uhr**

**Ort: Halle R**

\*Eintritt frei







# Praxisworkshops für Einsatzkräfte

Die Feuerwehr Fulda wird auch im Jahr 2016 zusammen mit starken Partnern Praxisworkshops zur aktiven Fortbildung von Einsatzkräften anbieten.

Zusammen mit dem Hersteller für Notfallpneumatik, der Vetter GmbH, werden die Experten der Freiwilligen Feuerwehr Fulda und der Freiwilligen Feuerwehr Werl den diesjährigen Schulungspart auf dem Freigelände veranstalten.

An den 3 Messetagen können interessierte Besucher in den praxisbezogenen Workshops „Technische Hilfeleistung Hebekissen“ und „Gefahrgut und Dekontamination“ neue Erkenntnisse sammeln und ihr Wissen auffrischen.

## 1. Workshop Technische Hilfeleistung Hebekissen

**Modul 1.1**  
TH Hebekissen: Anheben von Trümmerteilen, Rutschflächen, Platten

**Modul 1.2**  
TH Verkehrsunfall: Einsatz von Hebekissen bei VU PKW | LKW

**Ort:** Freigelände zwischen Offroad-Parcour und Halle R

## 2. Workshop Gefahrgut und Dekontamination

**Modul 2.1**  
Gefahrgut: Abdichten, Einsatz von Leck-Dichtkissen

**Modul 2.2**  
Dekontamination: Aufbau Dekonzelt, Dekontamination von Personengruppen

**Ort:** Freigelände zwischen Offroad-Parcour und Halle R

Die Teilnahme an den Modulen ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt unter: [www.feuerwehr-fulda.de](http://www.feuerwehr-fulda.de)

## Zeiten für den 1. und 2. Workshop

**Mittwoch, 11.05.2016**  
09.30 – 12.00 Uhr | 13.00 – 15.30 Uhr

**Donnerstag, 12.05.2016**  
09.30 – 12.00 Uhr | 13.00 – 15.30 Uhr

**Freitag, 13.05.2016**  
09.30 – 12.00 Uhr | 13.00 – 15.30 Uhr

## Vorführung Sprungretter

Die mobile schnelle Rettung aus der Höhe in extremer Gefahrensituation stellt der Sprungretter dar. An jedem Messetag wird es in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Fulda und der Vetter GmbH zwei Vorführungen zum Einsatz dieses nicht alltäglichen Rettungsgerätes geben (bitte Programmaushang beachten!).

**Ort:** Freigelände zwischen Offroad-Parcour und Halle R

## Messegelände

- Messeleitung
- PR Pressebüro  
Anmeldung Seminar
- 1-7 Messehallen
- A-M Messehallen
- R Messe-Restaurant
- Freigelände
- Übungen/  
Vorführungen



11.–13. Mai 2016  
Messe-Galerie Fulda

## Workshop – Programm

Termin: Mittwoch, 11.05.2016

WS	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
1	No Risk, No Fun?! Chancen und Risiken bewerten im RD nach ISO 9001:2015	SR 1 10.00 – 12.00	Dr. Markus Reimer	DQS Auditor und Unternehmensberater
2	Resilienz – Sind Sie eigentlich resilient?	SR 1 12.30 – 14.30	Cornelia Dill	C³ Complete Coaching Competence
3	Nofallsonographie: Neue Möglichkeiten der Ultraschallausbildung mit Simulationstraining	SR 1 15.00 – 17.00	Dr. Armin Seibel	Fortbildung in Anästhesie, Intensiv- und Rettungsmedizin (FAIR) Diakonie Klinikum Jung-Stilling DEGUM-Kursleiter Stufe III

### Vorführung Sprungretter

Die mobile schnelle Rettung aus der Höhe in extremer Gefahrensituation stellt der Sprungretter dar. An jedem Messtag wird es in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Fulda und der Vetter GmbH zwei Vorführungen zum Einsatz dieses nicht alltäglichen Rettungsgerätes geben. Bitte Programmaushang vor Ort beachten!

**Ort:** Freigelände zwischen Offroad-Parcour und Halle R

SR 1: Seminarraum 1 (gegenüber vom Messegelände)

## Workshop – Programm

Termin: Donnerstag, 12.05.2016

WS	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
4	Professionelles Deeskalations-training für Mitarbeiter im Rettungsdiensteinsatz	SR 1 10.00 – 12.00	Eckhart Klingberg	EPIK – Präventionsseminare
5	Social Media im Rettungsdienst	SR 1 12.30 – 14.30	Christiane Zaunitzer	retter tv. PDV Inter Media Venture GmbH
6	Kompetenzerhaltung durch Einsatztrainings – Führungsaufgabe Trainingskonzeption	SR 1 15.00 – 17.00	Monika Gonzales-Dehnhardt Alexander Zippel	Malteser Hilfsdienst e.V. Petersberg

### Termin: Freitag, 13.05.2016

7	Kindernotfall im Rettungsdienst	SR 1 10.00 – 13.00	Dr. Arndt Köbler	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Klinikum Fulda gAG, Ltd. Hubschrauberarzt Christoph 28
			Wolfgang Grüner	Anästhesist und Notarzt in der Klinik für Anästhesiologie und Notfallmedizin, Klinikum Kulmbach
			Michael Törlitz	Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Klinikum Fulda gAG, Reanimations-Instruktor

## Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen

Termin: Mittwoch, 11.05.2016

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
1	<b>Medizinische Task Force (MTF)</b>	<b>SR2 10.00 – 12.00</b>	<b>Dr. Christa-Maria Krieg (Vorsitz)</b>	<b>Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe</b>
1	Sachstand Medical Task Force		Holger Schmidt	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
1	Ausstattung (z. B. Medikamente)		Dr. Christa-Maria Krieg	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
1	Behandlungsplatz MTF: Aufbau und Ablauf		Steffen Lensing	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
2	<b>Gewalt im Rettungsdienst</b>	<b>SR2 12.30 – 14.30</b>	<b>Dr. Alexander Siebel (Vorsitz)</b>	<b>Notarzt</b>
2	Häusliche Gewalt		Dr. Alexander Siebel	Notarzt
2	Sanitätsdienst bei Veranstaltungen mit erhöhter Gewaltbereitschaft		Thomas Hussmann	Berufsfeuerwehr Düsseldorf
2	Selbstschutz für Einsatzkräfte		Nils Beneke	Berufsfeuerwehr Hannover
3	<b>Ungewöhnliche Infektionskrankheiten</b>	<b>SR2 15.00 – 17.00</b>	<b>Prof. Dr. Dr. Rene Gottschalk (Vorsitz)</b>	<b>Leiter Gesundheitsamt Frankfurt a. M.</b>
3	Übersicht der Infektionskrankheiten		Prof. Dr. Dr. Rene Gottschalk	Leiter Gesundheitsamt Frankfurt a. M.
3	Auswirkungen auf Einsatzkräfte		Helen Kaden	Frankfurter Institut für Rettungsdienst & Notfallversorgung

## Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen

Termin: Donnerstag, 12.05.2016

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
4	<b>Spezielle Notfallpatienten</b>	<b>SR 2 10.00 – 12.00</b>	<b>Dr. Alexander Lay (Vorsitz)</b>	<b>Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Klinikum Fulda gAG</b>
4	Kindernotfälle		Dr. Alexander Lay	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Klinikum Fulda gAG
4	Notfälle bei älteren Personen		Dr. Arndt Köbler	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Klinikum Fulda gAG, Ltd. Hubschrauberarzt Christoph 28
4	Psychiatrische Notfälle/Intoxikation		Dr. Martin Fandler	Notaufnahme Süd im Klinikum Nürnberg, Notarzt
5	<b>Einsatz bei Großschadenslagen</b>	<b>SR2 12.30 – 14.30</b>	<b>Dr. Kai Rathjen (Vorsitz)</b>	<b>Krankenhaus Buchholz, Leitende Notarztgruppe LK Harburg</b>
5	Massendrogenintoxikation		Dr. Kai Rathjen	Krankenhaus Buchholz, Leitende Notarztgruppe LK Harburg
5	Gasexplosion		Peter Friedrich	Leiter der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen
5	Chemieunfall am Billbrookdeich		Dr. Hans-R. Paschen	Bundesfeuerwehrarzt

## Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen

Termin: Donnerstag, 12.05.2016

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
6	Psychologische Aspekte im RD	SR3 13.30 – 15.30	Prof. Dr. Harald Karutz (Vorsitz)	Notfallpädagogisches Institut Essen
6	Kinder an der Einsatzstelle: Was gibt es zu beachten?		Prof. Dr. Harald Karutz	Notfallpädagogisches Institut Essen
6	Soziale Kompetenz von Führungskräften im Rettungsdienst		Marc Overhagen	Notfallpädagogisches Institut Essen
6	Wie kann soziale Kompetenz von Einsatzkräften gefördert werden?		Prof. Dr. Harald Karutz	Notfallpädagogisches Institut Essen
7	Neuerungen in der Notfallmedizin	SR2 15.00 – 17.00	Prof. Dr. Peter Sefrin (Vorsitz)	agbn - Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte
7	Reanimation		Prof. Dr. Peter Sefrin	agbn - Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte
7	Polytrauma		Dr. Raphael Bender	Klinik für Anästhesie, Bundeswehrkrankenhaus Ulm
7	Anaphylaxie		Dr. Holger Gässler	Klinik für Anästhesie, Bundeswehrkrankenhaus Ulm

## Medizinisch-Rettungsdienstliche Fortbildungen

Termin: Freitag, 13.05.2016

FB	Thema	Raum/Zeit	Referent	Institution/Firma
8	Spezielle Notfallsituationen	SR2 10.00 – 12.00	Thomas Helmer (Vorsitz)	Leiter Feuerwehr Fulda
8	Vielfalt von Gefahrgutunfällen		Thomas Helmer	Leiter Feuerwehr Fulda
8	MANV auf der A31 – Massenkarambolage im Nebel		Thomas Deckers	Leiter der Feuerwehr Bocholt
8	Flugzeugabsturz		Reinhard Göckes	Brandinspektor, Fraport AG, Flughafenfeuerwehr Frankfurt am Main

SR2: Seminarraum 2, Feuerwache Fulda, 5 Minuten vom Messegelände entfernt, kostenlose Shuttlebusse stehen zur Verfügung

SR3: Seminarraum 3, Feuerwache Fulda, 5 Minuten vom Messegelände entfernt, kostenlose Shuttlebusse stehen zur Verfügung



## Öffnungszeiten und Preise

Mittwoch 11.05.2016  
Donnerstag 12.05.2016  
Freitag 13.05.2016

täglich 09.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: 10,- €

Katalog: kostenlos

Parken: kostenlos für Besucher

## Messebüro

Funktionsgebäude

Tel. 0661 - 242 870 42

Fax 0661 - 250 248 07

(erreichbar vom 02.05. – 18.05.2016)

Messe Galerie

Wolf-Hirth-Straße

36041 Fulda

## Kongress- und Pressebüro

Tel. 0661 - 250 303 20

Fax 0661 - 250 318 92

presse@rettmobil.org

## Veranstalter

Messe Fulda GmbH

Postfach 1961

36009 Fulda

Tel. 0661 - 60 10 03

Fax 0661 - 60 10 05

info@messefulda.de

## Ideeller Träger

Interessengemeinschaft der Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen e.V. (IKR)

PF 1961

36009 Fulda

Tel. 0661 - 96 28 115

ikr@rettmobil.org

## Organisation Fachprogramm

### Themen- und Referentenorganisation

Marketingagentur

Tel. 0731 - 20 74 919

Fax 0731 - 20 74 918

marketing@agentur-hommel.de

### Teilnehmerorganisation

KONGKRET

Tel. 0931 - 299 52 63

Fax 0931 - 299 52 61

Mobil 0170 - 554 42 77

office@kongkret.de

## Anreise mit dem Auto

Eingabe Navigationsgerät:  
Fulda, Wolf-Hirth-Straße

A 66 aus Richtung Frankfurt

- A 66 bis Fulda-Süd
- B 27 Richtung Fulda
- Abfahrt Frankfurter Straße  
(Der Beschilderung folgen)

A 7 aus Richtung Kassel

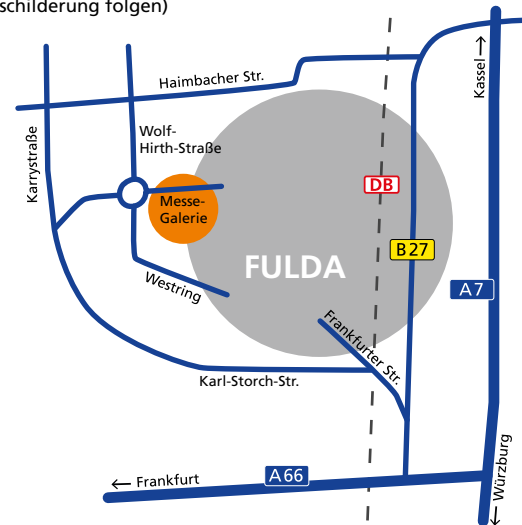
- A 7 Abfahrt Fulda Nord
- B 27 in Richtung Fulda
- Abfahrt Leipziger Straße  
(Der Beschilderung folgen)

A 7 aus Richtung Würzburg

- A 7 Abfahrt Fulda Süd
- B 27 Richtung Fulda
- Abfahrt Frankfurter Straße  
(Beschilderung folgen)

## Anreise mit der Bahn

ICE-Bahnhof Fulda, Ausgang zur Stadt, kostenloser Pendelbus bis zum Messegelände, halbstündlich



Stand Februar 2016  
(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten)